



Professional-Skills-Kolloquium

Sommersemester 2022

Design IT. Create Knowledge.



Das Professional-Skills-Kolloquium

Die erstklassige IT-Ausbildung am HPI runden wir mit Lehrveranstaltungen zu Themen wie Management und Leadership, Entrepreneurship, Design Thinking oder Recht, Ethik und Datenschutz ab. So stärken wir Kernkompetenzen, die im Studium und im Job einen entscheidenden Unterschied machen und für die Gestaltung der digitalen Gesellschaft unverzichtbar sind. Die Professional-Skills-Module sind fester Bestandteil des Lehrplans.

Teil dieser fundierten Ausbildung ist das „Professional-Skills-Kolloquium“. Mehrmals im Semester laden wir hochkarätige Expert:innen und spannende Persönlichkeiten in den Hörsaal ein. Sie inspirieren mit ihren einzigartigen Lebenswegen, geben Einblicke in die Praxis und stellen sich unseren Fragen. Die Teilnehmenden erhalten beispielsweise wertvolle Tipps zu Kommunikationstechniken und anderen Schlüsselkompetenzen, können sich mit rechtlichen und ethischen Fragestellungen auseinandersetzen und lernen, ihr Fachgebiet in einem größeren gesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Das Kolloquium steht allen Studierenden und Mitarbeitenden des HPI offen.

PSK-Themenspektrum

Die verschiedenen Farben geben Aufschluss darüber, welchem Bereich der Professional Skills sich die einzelnen Veranstaltungen thematisch zuordnen lassen.

Projektentwicklung und Management

Kommunikation

Schlüsselkompetenzen

Was macht erfolgreich?

IT & Gesellschaft

Design Thinking

Connect & Career

Recht

Entrepreneurship



Sommersemester 2022: Terminplanung

Entrepreneurship

05.05.2022 | 15:15 Uhr | Hörsaal 1
Purpose Economy:
Von Gewinnmaximierung
zu Sinnorientierung

Christian Kroll und Jakob Willeke

Schlüsselkompetenzen

09.06.2022 | 15:15 Uhr | Streaming in Hörsaal 1
Engineering
With Compassion

April Wensel

Design Thinking

16.06.2022 | 15:15 Uhr | Hörsaal 1
Value-based Engineering for
Ethically aligned Design

Prof. Dr. Sarah Spiekermann

Kommunikation

30.06.2022 | 15:15 Uhr | Hörsaal 1
Ich sehe das, was du nicht sagst -
Empathie als Schlüsselquali-
fikation im digitalen Zeitalter

Imme Vogelsang

Schlüsselkompetenzen

14.07.2022 | 15:15 Uhr | Hörsaal 1
Rassismus und strukturelle
Diskriminierung in Deutschland

Elisabeth Kaneza

Purpose Economy: Von Gewinnmaximierung zu Sinnorientierung

Christian Kroll und Jakob Willeke

Das Thema

Unabhängigkeit und Sinnorientierung stehen im Zentrum der Debatte über "Purpose" als neues wirtschaftliches Paradigma, welches die einseitige Orientierung auf Shareholder-Value-Maximierung ablöst. Immer mehr Unternehmen ändern dafür ihre Eigentumsstruktur: von Startups wie Ecosia, Einhorn und Soulbottles über Mittelständler wie Elobau, Arche Naturküche und Waschbär bis hin zu großen Unternehmen wie Alnatura, Globus und BOSCH - sie alle haben sich in Verantwortungseigentum aufgestellt, um auf Dauer sinnorientiert und unabhängig zu bleiben. Das Konzept ist nicht neu, fasst aber gerade in der Start-up-Welt zunehmend Fuß. So auch durch Ecosia, der alternativen Suchmaschine aus Berlin, die Bäume pflanzt. Warum Verantwortungseigentum die beste Eigentumsform für die nachhaltig ausgerichtete Suchmaschine ist, wird Gründer und CEO Christian Kroll vorstellen. Was es im Detail mit dieser Eigentumsform auf sich hat, wird ferner Jakob Willeke von der Purpose Stiftung berichten.

Die Referenten

Christian Kroll ist Gründer, Geschäftsführer und Verantwortungseigentümer der Suchmaschine Ecosia, dem nachhaltigsten Konkurrenten von Google. Ecosia verwendet alle Gewinne, um Bäume zu pflanzen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Bisher wurden über 147.000.000 Bäume weltweit gepflanzt.

Jakob Willeke begleitet und berät Unternehmen auf dem Weg zu Verantwortungseigentum sowie passender Finanzierung. Er ist Teil des Investmentteams bei Purpose Ventures und darüber hinaus auch in die gemeinnützige Arbeit der Purpose Stiftung involviert.

Weitere Informationen

www.purpose-economy.org und www.ecosia.org



Engineering With Compassion

April Wensel

The Topic

As engineers, we may work on cold, unfeeling machines, but many of our toughest challenges are sensitive human problems that require compassionate human solutions. When we are managing conflicts with collaborators, trying to understand user needs, or considering the social impact of our work, technical skills alone are not enough. In this session, we will explore the role of compassion as an essential engineering skill that can help us navigate these complex human issues. You will learn practical strategies for cultivating compassion for yourself, your collaborators, your users, and the global community.

On the individual level, compassion can help us manage stress and craft a meaningful career. Compassion for our collaborators and users will help us efficiently build beneficial products. At the highest level, compassion can help us apply our engineering skills to create a more caring world.

The speaker

April Wensel is an international speaker and the founder of Compassionate Coding, a conscious business that trains technologists in emotional intelligence and social responsibility.

Prior to starting Compassionate Coding, she spent a decade in software engineering and technical leadership roles at various startups in Silicon Valley, building products in health-care, gaming, education, and user research.

Further Information

<https://twitter.com/aprilwensel>



Value-based Engineering for Ethically aligned Design

Prof. Dr. Sarah Spiekermann

The Topic

Digital ethics is being discussed worldwide as a necessity to create more reliable IT systems. This discussion, fueled by the fear of uncontrollable artificial intelligence (AI) has moved many institutions and scientists to demand a value-based system engineering. This talk presents how organizations can build responsible and ethically founded systems with the “Value-based Engineering” (VBE) approach that was standardized in the IEEE 7000TM standard. VBE is a transparent, clearly-structured, step-by-step methodology combining innovation management, risk management, system and software engineering in one process framework. It embeds a robust value ontology and terminology. It has been tested in various case studies.

The talk will be featured by HPI School of Design Thinking.



The Speaker

Since 2009 Sarah Spiekermann is chairing the Institute for Information Systems & Society at Vienna University of Economics and Business (WU Vienna). She is a well-regarded scientist, author, speaker and advisor on digital ethics. She published several books, including “Digital Ethics - A Value System for the 21st Century” (Droemer, 2019), “Ethical IT Innovation: A Value-based System Design Approach” (Taylor & Francis, 2015), as well as “Networks of Control” (Facultas, 20116). From 2016-2021 Sarah Vice-chaired the IEEE 7000 Standard, the first global model process for ethical IT system design and started a new movement called “Value-based Engineering” that allows companies to put responsible IT innovation into practice.

Further Information

www.sarahspiekermann.com

Ich sehe das, was du nicht sagst - Empathie als Schlüsselqualifikation im digitalen Zeitalter

Imme Vogelsang

Das Thema

Möchten Sie wissen, welche Emotionen bei Ihren Professor*innen oder potenziellen Investor*innen hochkommen, wenn Sie eine Idee präsentieren? Oder was Ihr Gegenüber bei Ihrer Antwort im mündlichen Examen wirklich empfindet? Dafür müssen Sie nicht Gedanken lesen, aber flüchtige Gesichtsausdrücke deuten können. Zu erkennen, wie sich Ihr Gegenüber fühlt, und damit zielführend umzugehen, ist eine der wichtigsten Fähigkeiten für den Aufbau guter Beziehungen - und damit Voraussetzung für das Gelingen jedes Gesprächs - analog genauso wie während eines Video-Calls. Dabei können Mimik, Gestik und Stimme insgesamt wertvolle Hinweise darauf geben, ob ein Gespräch erfolgreich verläuft. Dieser Empathie-Vortrag gibt einen Einblick in das Thema Emotionserkennung - und wie man seine Gesprächspartner*innen „lesen“ kann.

Begleiten Sie Imme Vogelsang in die Welt der Neuropsychologie - nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch mit einem interaktiven Selbsttest und Analysen von Videoclips.

Die Referentin

Empathie und Wirkung sind die Kernthemen von Imme Vogelsang. Als selbstständige Imageberaterin, Mimikresonanz®-Trainerin, emtrace®-Coach, Fachbuchautorin, Pressesprecherin bei Etikette Trainer International (ETI) sowie Dozentin an diversen Hochschulen in Deutschland vermittelt sie „Updates“ für eine erfolgreiche Performance im Geschäftsleben. Sie ist Betriebswirtin und arbeitet seit vielen Jahren in der Kommunikationsbranche. Nach mehreren Jahren in England, Frankreich und der Schweiz lebt sie heute in Hamburg.

Weitere Informationen

www.iv-imagetraining.de



Rassismus und strukturelle Diskriminierung in Deutschland

Elisabeth Kaneza

Das Thema

Rassismus und strukturelle Diskriminierung sind in Deutschland weit verbreitet. Dennoch wird ihre Existenz in vielen Fällen nicht anerkannt. Dies erschwert zum einen die Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte und des nationalsozialistischen Unrechts. Zum anderen ist die Folge, dass soziale Ungleichheiten fortbestehen und potenzielle Opfer von Diskriminierung und Gewalt nicht ausreichend geschützt werden. Erst nach den rassistischen Anschlägen in Halle und Hanau und dem Mord an George Floyd in den USA ist deutschlandweit eine öffentliche Aufmerksamkeit für die Notwendigkeit der Rassismusbekämpfung entstanden, die sich auch in politischen Maßnahmen widerspiegelt.

Dieser Vortrag befasst sich mit der Entwicklung von Systemen des Rassismus und gegenwärtigen Erscheinungsformen der strukturellen Diskriminierung in Deutschland. Er geht außerdem der Frage nach, wie das Bewusstsein für Rassismus und Diskriminierung erhöht werden und welchen Beitrag jeder Einzelne dafür leisten kann.



Die Referentin

Elisabeth Kaneza promoviert an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam zur Diskriminierung von Schwarzen Menschen. Sie ist am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) als Referentin für Community Outreach tätig. Elisabeth Kaneza ist zudem Vorstandsvorsitzende der Kaneza Foundation for Dialogue and Empowerment e.V. Die Organisation setzt sich für Menschenrechte, Diversität und Chancengleichheit ein. 2022 wurde Elisabeth Kaneza von der Bundesregierung in den Beirat UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft berufen.

Weitere Informationen

www.kaneza.org

Kontakt

Digital-Engineering-Fakultät
Hasso-Plattner-Institut | Universität Potsdam

Campus Griebnitzsee
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3
14482 Potsdam

Tel.: 0331 5509-4808
E-Mail: johanna.schulz@hpi.de
Internet: www.hpi.de

Folgen Sie uns auch auf:
www.hpi.de/facebook
www.hpi.de/twitter
www.hpi.de/youtube
www.hpi.de/linkedin
www.hpi.de/instagram